Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti
Die Stimme der VerbraucherInnen
La voce dei consumatori

Verbraucherzentrale Südtirol

Zwölfmalgreiner Straße 2
39100 Bozen
Tel. 0471 975597
info@verbraucherzentrale.it

Private Sanitätsversicherungen in Südtirol

Do, 17.09.2026 - 09:57

Verbraucherzentrale zieht Bilanz aus Prämien- und Produktvergleich

Die Verbraucherzentrale hat zwölf Angebote für private Sanitätsversicherungen (private Krankenversicherungen) in Südtirol verglichen. Ziel war es, Verbraucher:innen eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten: Welche Leistungen bieten die Produkte, wie hoch sind die Prämien – und was bedeutet das konkret für den individuellen Bedarf?

Was deckt eine private Sanitätsversicherung ab?

Private Sanitätsversicherungen übernehmen medizinische Kosten, die durch Behandlungen in privaten Strukturen infolge von Krankheit oder Unfall entstehen. Wichtig: Sie sind **nicht** dafür gedacht, finanzielle Folgen wie Einkommensausfälle abzufedern. Dafür gibt es andere Versicherungsformen (z. B. Unfall- oder Krankenversicherung mit Invaliditätsabsicherung).

Die Testmethode: Zwei Profile, zwölf Produkte

Für den Vergleich wurden zwei fiktive Profile erstellt:

- **Profil A:** Mann, 26 Jahre, gesund
- **Profil B:** Frau, 49 Jahre, gesund

Beide wurden zu verschiedenen Anbietern geschickt, um konkrete Angebote einzuholen.
Das Ergebnis:

- **Profil A:** Günstigste Jahresprämie 396 €, teuerste 992,50 €
- **Profil B:** Günstigste Jahresprämie 396 €, teuerste 1.882,50 €

Die Unterschiede sind teilweise durch unterschiedliche Leistungen bedingt: niedrigere Versicherungssummen, höhere Selbstbehalte oder der Ausschluss konventionierter Strukturen (was bedeutet, dass Versicherte in Vorkasse treten müssen).

Was ist das passende Produkt für mich?

Die zentrale Frage lautet: **Was erwarte ich von meiner Versicherung?**

- Soll möglichst alles übernommen werden?
- Ist ein höherer Selbstbehalt bei niedrigerer Prämie akzeptabel?
- Reicht eine niedrigere Versicherungssumme oder soll sie hoch genug sein, um weltweit alle Therapie- und Operationsmöglichkeiten offen zu halten?

Es gibt keine pauschal „beste“ Lösung – nur die Lösung, die am besten zu den persönlichen Bedürfnissen passt.

Wie sieht die Situation konkret in Südtirol aus?

In Südtirol existiert ein funktionierender öffentlicher Sanitätsbetrieb. Trotz einzelner Schwächen gewährleistet er eine gute medizinische Grundversorgung. Das bedeutet: Verbraucher:innen müssen nicht zwingend private Kosten tragen, wenn sie medizinisch versorgt werden müssen.

Fazit: Private Sanitätsversicherungen sind in Südtirol nicht zwingend notwendig. Sie können jedoch sinnvoll sein, wenn man gezielt Zusatzleistungen (z. B. kürzere Wartezeiten, Wahl des Arztes, Behandlung im Ausland) wünscht.

Kündigungsschutz und Alterslimit: Worauf Verbraucher:innen achten sollten

Ein wichtiger Aspekt bei der Produktwahl sind die Bedingungen für die langfristige Absicherung:

- Nur **5 von 12 Produkten** bieten einen expliziten Kündigungsschutz.
- Nur **4 Produkte** haben kein Alterslimit.
- In der Regel endet die Deckung zwischen dem **75. und 85. Lebensjahr.**

Zudem können Prämien im Alter stark steigen – ein Punkt, der bei der langfristigen Planung berücksichtigt werden muss.

Vertragsbedingungen: Oft schwer verständlich

Ein weiteres Manko: Die Vertragsbedingungen sind teilweise sehr umfangreich und für Laien schwer verständlich. Verbraucher:innen sollten sich vor Abschluss genau informieren.

Wichtig: Gesundheitsfragen immer wahrheitsgemäß beantworten

Bei der Antragstellung müssen alle Gesundheitsfragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet werden. Das gilt auch für bekannte Vorerkrankungen oder gesundheitliche Probleme.

Warum ist das so wichtig?

- Ein Verschweigen kann zur **Vertragsauflösung** führen.
- Der Versicherer kann im Schadensfall die Leistung verweigern.
- Im schlimmsten Fall wird der Vertrag rückwirkend angefochten.

Empfehlung: Bekannte gesundheitliche Probleme sollten vorab mit dem Versicherer geklärt werden, um zu erfahren, ob und unter welchen Bedingungen sie in die Deckung aufgenommen werden können.

Fazit der Verbraucherzentrale
Private Sanitätsversicherungen können sinnvoll sein – aber nur, wenn sie den individuellen Anforderungen entsprechen. Verbraucher:innen sollten genau prüfen:

- Welche Leistungen werden tatsächlich benötigt?
- Sind die Vertragsbedingungen verständlich?
- Wie entwickeln sich Prämien im Alter?
- Gibt es einen Kündigungsschutz?

Eine sorgfältige Auswahl und eine ehrliche Angabe bei den Gesundheitsfragen sind der Schlüssel zu einem passenden und sicheren Versicherungsschutz.

Hier steht die **Vergleichstabelle der privaten Krankenversicherungen** zur Verfügung.

Der Vergleich der "Private Sanitätsversicherungen in Südtirol" wurden im Rahmen des Projekts „Freie Fahrt für Verbraucherrechte“, finanziert vom Ministerium für Unternehmen und "Made in Italy" (MIMIT) gemäß D.D. vom 12. Mai 2025, durchgeführt.